

206. Ausgabe Juni 2024 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Elisabeth Lippert/Red.

Veteranenverein feiert 150-jähriges Bestehen

Am Wochenende 25. und 26. Mai 2024 konnte der Veteranen- und Soldatenverein Schwabmühlhausen sein 150-jähriges Bestehen im Festzelt am Pfarrhof feiern.

Den Samstagabend verbrachten die Dorfbewohner, einige Gäste aus dem Umkreis und von befreundeten Dörfern im Zelt bei Musik und Barbetrieb.



Der Sonntag begann um 9:45 Uhr mit dem für den Verein traditionellen Kichenzug vom Oberen Wirt zur Kirche St. Martin. Der Trachtenkapelle Alpengruß aus Schwabmünchen folgte der Fahne des gastgebenden Vereins sowie zahlreicher Vereinsmitglieder. Wie in Schwabmühlhausen üblich nahmen auch die anderen Dorfvereine – der Radfahrer-, der Schützen- sowie der Feuerwehrverein – mit ihren Fahnen und Standarten am Kirchenzug teil. Ebenso folgten die umliegenden Veteranen- und Soldatenvereine aus Langerringen, Gennach, Lamerdingen, Klein- und Großkitzighofen sowie Hurlach der Einladung zur Jubiläumsfeier, sodass ein stattlicher Zug den Kirchberg hinauf schritt.



Während der heiligen Messe gab Pater Sunil einen Rückblick auf die lange Vereinsgeschichte: Am 1. Oktober 1873 trafen sich die Schwabmühlhauser Teilnehmer des deutsch-französischen Krieges von 1870/1871 und gründeten den Veteranen- und Soldatenverein Schwabmühlhausen. Sinn des Vereins war die Pflege von Kameradschaft und Tradition. Amtlich registriert wurde der Verein am 28. Oktober 1873. Schon 1874 wurde eine Fahne gekauft. 250 Gulden wurden bar bezahlt, insgesamt kam die Fahne auf einen Preis von 349 Gulden. 1874 lud der Veteranenverein zur Fahnenweihe mit vielen Gästen. Gefeiert wurde beim Oberen und Unteren Wirt. Dunkle Zeiten erlebte die Nation von 1914 bis 1918 und von 1939 bis 1945, als zwei Weltkriege die Welt erschütterten. Viele junge Schwabmühlhauser kehrten nicht mehr heim und jene, die zurückkehrten, waren nicht nur körperlich, sondern auch seelisch gezeichnet. Nach der Aufhebung des Versammlungsverbotes im Jahr 1951 trafen sich die Veteranen sofort wieder, um die Kameradschaft weiter zu pflegen.

Bis heute ein wichtiger Termin im Vereinskalender ist der alljährliche Veteranenjahrtag im November, an dem das Gedenken an die Vermissten und Gefallenen der Kriege aufrecht erhalten wird.

Das größte Ereignis in der Vereinsgeschichte war wohl die 100-Jahr-Feier mit Bierzelt und Festzug im Jahr 1974. 1994 wurde die Fahne renoviert und 1995 im Rahmen eines Hallenfestes geweiht. Eine weitere Feier wurde zum 125-jährigen Jubiläum im Jahr 1999 veranstaltet. Zu diesem Anlass wurde das Kriegerdenkmal am Friedhof renoviert.

Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst von den Musikanten der Trachtenkapelle Alpengruß, deren Instrumente für einen tollen Klang im Kirchenschiff und für Gänsehaut bei dem ein oder anderen Anwesenden sorgten. Ebenso begleiteten sie die Ansprache am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof. Hier hob Bürgermeister Marcus Knoll den Ursprung der Veteranen- und Soldatenvereine im Land hervor. Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Georg Lippert legte er zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege eine Blumenschale am Denkmal nieder. Nach den Klängen der Bayernhymne begaben sich die Besucher ins dorfeigene Festzelt, das für die Feier im Garten des Pfarrhofs aufgebaut wurde.

Fortsetzung auf Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser,

ziemlich regnerisch hat er sich eingestellt, der Juni! Bei Redaktionsschluss lässt sich natürlich nicht absehen, wie das weiter geht mit dem Wetter. Eine alte Bauernregel legt uns aber nahe, noch gelassen zu bleiben, wenigstens bis zum Johannitag am 24.06.: „Vor Johanni bitt' um Regen, nachher kommt er ungelegen."

Wer im Rahmen des Familienaustausches mit dabei war in unserer Partnergemeinde in La Baconnière, hat allerdings gesehen, dass wir uns glücklich schätzen können: Dort warten die Landwirte seit zwei Monaten vergeblich auf trockeneres Wetter, um ihre Saat ausbringen zu können und auch unsere Reisegruppe hat die Mayenne mitunter recht regnerisch erlebt. Trotzdem haben wir wirklich schöne Tage gemeinsam mit Freunden verbracht, aber dazu erfahren Sie mehr in einem eigenen Bericht von Altbürgermeister Konrad Dobler in dieser Ausgabe. Für mich war es wieder schön zu sehen, dass trotz der großen Entfernung – wir reden immerhin von rund 1100 km – und auch über Sprachbarrieren hinweg in den vergangenen gut 25 Jahren mitunter wirklich tiefe Freundschaften gewachsen sind und vor allem unter Jugendlichen jedes Jahr neue Freundschaften entstehen. **Im nächsten Jahr fahren wir wieder, und zwar von Freitag, 07. bis zum Mittwoch, 11. Juni 2025. Dann feiern wir in La Baconnière mit einem großen Fest das 25jährige Jubiläum seit Unterzeichnung der „Charte de Jumelage" durch Altbürgermeister Hermann Urban sowie Bürgermeister Eugene Coquemont am 17. Juni 2000.** Unsere französischen Freunde haben die offizielle Einladung bereits ausgesprochen und hoffen auf eine große „Entourage" aus unserer Gemeinde. Auch ich würde mich aber freuen, wenn sich möglichst viele von uns aufmachen auf die Reise und bitte da auch unsere Vereine um ihre Beteiligung. Angst vor der fremden Sprache braucht niemand zu haben. Übersetzungsprogramme auf Mobiltelefonen ermöglichen auch ohne Französischkenntnisse leicht die Unterhaltung. Der herzliche Empfang sowie die vielen positiven Erfahrungen entschädigen zudem vielfach für alle Mühen. Die gemeinsamen Erlebnisse prägen uns und das wiederum erweitert auf seine Weise insgesamt unser Interesse am Unbekannten, unseren Sinn für die Völkerverständigung und damit unseren Horizont. Falls jetzt doch beim einen oder anderen von Ihnen der Reiz geweckt ist, evtl. doch einmal mitzufahren, melden Sie sich unbedingt gelegentlich bei jemandem aus Ihrem Bekanntenkreis, egal welchen Alters, der vielleicht schon mal in La Baconnière war und Sie an den eigenen Erfahrungen teilhaben lässt. Selbstverständlich können Sie aber auch einfach Konrad Dobler, den Vorsitzenden unseres Partnerschaftsvereins, die Mitglieder der Vorstandschaft des Partnerschaftsvereins oder auch mich ansprechen, falls Sie Näheres wissen wollen. Jedermann ist eingeladen und herzlich willkommen mitzumachen und den Austausch mit unserer Partnergemeinde zu verstärken und zu vertiefen!

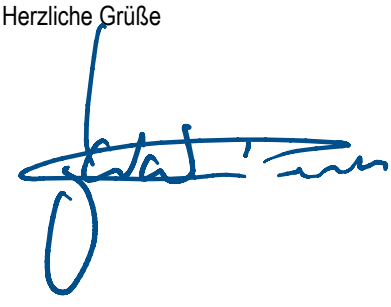
An dieser Stelle kann ich nicht unerwähnt lassen, dass es sich auch in einem völlig anderen Zusammenhang als durchaus lohnend erweist, Fremden gegenüber – bei aller Skepsis – erst einmal aufgeschlossen zu begegnen. Die Aufnahme von 23 geflüchteten Männern aus Afghanistan erweist sich nämlich dank unserem Helferkreis bislang als völliges Erfolgsmodell. 46 Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich gefunden, die abwechselnd tagtäglich auf unterschiedliche Weise dazu beitragen, die 23 Herren bestmöglich bei uns zu integrieren. Und tagtäglich schlägt ihnen dafür deren tiefe Dankbarkeit entgegen, begleitet vom erkennbaren Willen, sich bei uns zu integrieren und umgekehrt auch uns aufgeschlossen und freundlich zu begegnen. Immer wieder werde ich in letzter Zeit überrascht dazu angesprochen, dass man von unseren 23 neuen Mitbürgern ja praktisch gar nix mitbekomme oder dass die ja sogar freundlich grüßten. So ist es auch tatsächlich. - Und die befürchteten Übergriffe sind – Gott sei Dank!! – ausgeblieben. Ich bin überzeugt, dass das auch in Zukunft so bleiben wird und dies in erster Linie dem Engagement des Helferkreises zu verdanken ist. Allen, die dort in ganz unterschiedlichem Umfang und auf verschiedene Weise ihren ehrenamtlichen Beitrag leisten, gebührt unser größter Respekt. Im Namen der Gemeinde, des Gemeinderates und auch ganz persönlich sage ich dafür herzlich „Vergelt's Gott". Es zeigt sich, dass unsere Dorfgemeinschaft in der Lage ist, diese Herausforderung zu bewältigen und ich kann kaum sagen, wie froh und stolz ich darauf als Bürgermeister bin!

Zum Schluss gratuliere ich dem Veteranen- und Soldatenverein Schwabmühlhausen nochmals herzlich zum 150-jährigen Gründungsjubiläum, das wir offiziell am Sonntag, 26. Mai bei herrlichem Wetter und in wirklich schönem Rahmen gefeiert haben. Herzlichen Dank an den Verein, alle Verantwortlichen und alle Helfer für die damit verbundene perfekte Organisation und Ausrichtung der Feierlichkeiten. Ein eigener Bericht dazu ist in dieser Ausgabe zu finden. Eines möchte ich aber auch hier erwähnen: Ein besonderes Geschenk zum besonderen Jubiläum hatte unser ehrenamtlicher Gemeindearchivar Wendelin Hämmerle beim Festakt im Gepäck: In gewohnt akribischer Arbeit und mit Unterstützung von Frau Rosa Steichele aus Schwabmühlhausen hat er die Vitae aller Kriegsteilnehmer des Zweiten Weltkriegs aus Schwabmühlhausen aufgearbeitet und die vollständige Sammlung samt Bildern beim Festakt an Vorstand Georg Lippert übergeben. „Vergelt's Gott" sage ich daher bei dieser Gelegenheit auch Herrn Wendelin Hämmerle für sein so wertvolles und leidenschaftliches Interesse an unserer Heimatgeschichte und sein unerschütterliches Engagement.

Mit Blick auf alles, was vorstehend zusammengefasst ist, zeigt sich wieder einmal, wie Recht doch der deutsch-österreichische Schauspieler Ewald Balser (1898 bis 1978) hatte, als er sagte:

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht."

Herzliche Grüße



Marcus Knoll

Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 25.04.2024

Bauantrag, Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen und Teilabbruch eines landwirtschaftlichen Gebäudes, FlNr. 505 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Großkitzighofer Str. 13

Beantragt wurde die Genehmigung zum Teilabbruch eines landwirtschaftlichen Gebäudes und Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück FlNr. 505 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Großkitzighofer Str. 13.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen sind eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen.

Maßnahmen zur Herstellung notwendiger bzw. zur Änderung bestehender Grundstückszufahrten (insbesondere Gehweganpassungen/-anhebungen) im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen sind nicht erforderlich. Eine diesbezügliche Kostenübernahmevereinbarung ist daher nicht notwendig.

Bauantrag, Nutzungsänderung eines Ausstellungsraums in eine Wohnung, FlNr. 172/5 der Gemarkung Langerringen, Buchloer Str. 7

Beantragt wurde die Genehmigung einer Nutzungsänderung eines Ausstellungsraums in eine Wohnung im Untergeschoss auf dem Grundstück FlNr. 172/5 der Gemarkung Langerringen, Buchloer Str. 7.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich zulässig, wenn die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen sind. Die äußere Form und Größe des bestehenden Gebäudes wird nicht verändert.

Das Vorhaben wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 04.04.2024 behandelt, allerdings wurde kein Beschluss gefasst, da einige Stellplätze auf öffentlichem Grund nachgewiesen wurden. Nach den geänderten Plänen, wird ein Gewächshaus abgebrochen und werden die Stellplätze nun auf dem Baugrundstück nachgewiesen. Die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) ist gesichert. Maßnahmen zur Herstellung notwendiger bzw. zur Änderung bestehender Grundstückszufahrten (insbesondere Gehweganpassungen/-anhebungen) im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen sind nicht erforderlich. Eine diesbezügliche Kostenübernahmevereinbarung ist daher nicht notwendig.

Durch einstimmigen Beschluss wurde daher dem vorliegenden Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen unter der Maßgabe erteilt, dass mit Roteintragungen die Herstellung der Stellplätze nur nach der Änderungsplanung vom 15.04.2024 sichergestellt und das auf Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Gemeindliche Privatfläche an der Hauptstraße 25

Die Bewohner des Anwesens Hauptstraße 25 haben sich an die Gemeinde gewandt, da immer wieder Fahrzeuge vor dem großen Fenster des ehemaligen Metzgereiladens parken. Sie würden gerne im Bereich vor dem Fenster große Blumenkübel, die gesichert sind, anbringen, um so das Parken in diesem Bereich zu unterbinden und ihren privaten Raum besser abzuschirmen.

Im Verlauf der Sitzung wurde festgestellt, dass bereits zwei Pflanzkübel mit reflektierenden Streifen aufgestellt wurden. Im Gremium wurde einhellig Verständnis vorgetragen und der Vorschlag diskutiert, den Bereich zwischen dem betreffenden Haus und der Straße generell zu entsiegeln und als Grünfläche anzulegen und einen Baum zu pflanzen, wie vor dem nördlich benachbarten Gebäude. Entsprechendes wurde dann auch einstimmig beschlossen, einschließlich der Zustimmung, die aufgestellten Pflanzkübel einstweilen zu belassen.

Beschluss über den Erlass von Außenbereichssatzungen in Westerringen und Schwabaich

Der Gemeinderat Langerringen hat in der Sitzung vom 16. Mai 2024 einstimmig die Aufstellung

- einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für die Grundstücke Fl.-Nrn. 990/2 (tlw.), 990/3, 990/4 (tlw.), 990/8 (tlw.), 990/9, 990/10, 990/11, 990/12 (tlw.) und 1062/8 (tlw.), jeweils Gemarkung Langerringen sowie
- einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für die Grundstücke Fl.-Nrn. 1511 (tlw.),1512, 1513 (tlw.), 1514, 1515 (tlw.), 1518 (tlw.),1518/1, 1518/2, 1520 (tlw.), 1522 (tlw.), 1523 (tlw.) und 1548/1 (tlw.), jeweils Gemarkung Schwabmühlhausen

beschlossen.

Hierdurch soll mit Umsetzung einer ergänzenden, zurückhaltenden Wohnbebauung bzw. Bebauung mit weiteren kleineren Handwerks- und Gewerbebetrieben eine geordnete städtebauliche Entwicklung der Struktur im jeweiligen Geltungsbereich gewährleistet werden.

Der Geltungsbereich der Außenbereichssatzungen wurde wie folgt festgelegt:





Die Aufstellung der Außenbereichssatzungen wird jeweils im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V. m. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches durchgeführt. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird abgesehen (§ 13 Abs. 3 BauGB).

Nach § 3 Abs. 2 BauGB wird der Entwurf der Einbeziehungssatzungen mit der dazugehörigen Begründung in der Zeit vom 07. Juni bis einschließlich 08. Juli 2024 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen, Rathaus, Hauptstraße 16, Zimmer-Nr. 1, während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zu den Dienststunden zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen vorgebracht werden, nicht fristgerecht eingelegte Stellungnahmen bleiben unberücksichtigt.

Gleichzeitig werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange mit der öffentlichen Auslegung nach § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt.

Stadt- und Schulradeln bis zum 22. Juni

Bereits seit 2012 organisiert der Landkreis die Aktion STADTRADELN und auch in diesem Jahr werden wir uns als Gemeinde daran beteiligen. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, innerhalb der 21 Aktionstage möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei zählt jeder Kilometer! Zugelassen sind alle Arten von Fahrrädern, auch E-Bikes, Handbikes oder Rollstühle – s-Pedelecs mit Kennzeichenpflicht allerdings verständlicherweise nicht. Ziel der Aktion ist, neben Klimaschutz und Spaß am Radeln, anhand der getrackten Strecken Verbesserungspotenziale im Radwegenetz aufzudecken.

Neben dem STADTRADELN findet im Landkreis Augsburg dieses Jahr bereits zum fünften Mal das Schulradeln statt. Im gleichen Aktionszeitraum wie beim STADTRADELN werden von den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrkräften und Eltern möglichst viele

Kilometer geradelt. Auch hier werden die drei fahrradaktivsten Schulen vom Landkreis ausgezeichnet. Außerdem werden die beim Schulradeln gesammelten Kilometer den Kommunen und dem Landkreis beim STADTRADELN gutgeschrieben.

Als zusätzliche Motivationshilfe – neben dem Umweltgedanken – hat unser 1. Bürgermeister Marcus Knoll die folgenden Preise ausgelobt:

Zu gewinnen sind Gutscheine für das Gasthaus „Deutsches Haus Steakhouse“: Einen Gutschein im Wert von 150 € erhält die Gruppe mit den meisten Fahrradkilometern und der/die Einzelfahrer/in, der/die größte Anzahl an Kilometern gestrampelt ist, darf sich zur Belohnung über einen 50 € Gutschein freuen.

Also: Anmelden unter www.stadtradeln.de und los geht‘s!



Von Rony Schneider/Red.

Herzlicher Empfang der Asylbewerber

Seit Anfang Mai leben 23, teils noch sehr junge afghanische Männer in Langerringen in einem Haus neben der Schule in der Viktor-von-Scheffel-Straße. Viele von ihnen sprechen gut Englisch und einige sogar recht ordentlich Deutsch. Zum Einzug wurden sie von Bürgermeister Marcus Knoll begrüßt. Ein großer Kreis von rund 45 Helferinnen und Helfern bemüht sich darum, den Neuankömmlingen die Eingewöhnung zu erleichtern und auch eine Akzeptanz unter den Dorfbewohnern zu schaffen.



Beim ersten Kennenlernen im Gemeindezentrum brachten die Asylbewerber Rosen für den Helferkreis mit, der mit Getränken und Snacks aufwartete. Die afghanischen Männer brachten zum Ausdruck, dass sie froh sind, von der Sammelunterkunft in Gablingen nach Langerringen gekommen zu sein. Inzwischen gab es schon konkrete Hilfeleistungen. So wurde ein Fahrdienst zu den Terminen bei der Caritas-Beratung eingerichtet und auch einige Arztbesuche begleitet. Der Wunsch nach Fahrrädern wurde mit Hilfe von bei der Gemeinde gelagerten Fundfahrrädern und privaten, nicht mehr benötigten Fahrrädern, weitgehend gegen eine geringe Bezahlung erfüllt. Eine Gruppe des Asylhelferkreises richtete die Fahrräder in einem funktionsfähigen Zustand mit Beleuchtung her und die Gemeinde hat eine Haftpflichtversicherung dafür abgeschlossen. Darüber hinaus wurde bei einigen Behördenangelegenheiten und Bewerbungen zur Arbeitsaufnahme geholfen und die Berechtigung zum Bezug von Lebensmitteln bei der Schwabmünchner Tafel ermöglicht. Ab Juni wird ein regelmäßiges Angebot zum Deutschlernen in drei verschiedenen Erfahrungsstufen beginnen. Vorrangig besuchen die Asylbewerber staatliche Integrationskurse in Augsburg, welche absolute Priorität vor der Arbeitsaufnahme haben. Darüber hinaus dürfen sie eine Arbeit mit Genehmigung durch das Landratsamt Augsburg aufnehmen. Einige haben schon Arbeit gefunden, andere suchen noch. Die Schwabmünchner Tafel ist für Lebensmittelspenden aus Gartenerzeugnissen oder aus der Landwirtschaft jederzeit dankbar. Kleinere Mengen einer überschüssigen Gartenernte dürfen auch direkt bei der Asylunterkunft abgegeben werden. Weitere Sach- oder Kleiderspenden sind vom Landratsamt nicht erwünscht.



Von Rony Schneider/Red.

Zukunftsperspektiven für Langerringen

Das Innenentwicklungskonzept gibt einen Leitfaden für die Gestaltung des Dorfes – Viele Bürger haben sich beteiligt

Das Innenentwicklungskonzept für Langerringen wurde nach zweijähriger Arbeit nun von Stefanie Seeholzer vom Münchner Büro „Ortegestalten“ an Bürgermeister Marcus Knoll übergeben. Die Aushändigung fand in einer öffentlichen Präsentation im Gemeindezentrum statt. Denn schließlich kam

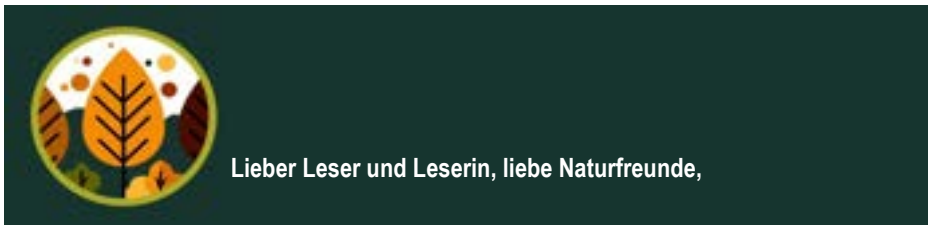


Stefanie Seeholzer vom Planungsbüro "Orte gestalten" übergab das Innenentwicklungskonzept an die beiden Langerringer Bürgermeister Stefan Baur und Marcus Knoll, sowie an Martin Braun vom Amt für ländliche Entwicklung. (von links)

die Arbeit mit starker Beteiligung der Einwohner aus Langerringen, Gennach und Schwabmühlhausen zustande. Vier Workshops mit einer Ortsbegehung und einem Vortrag von Franz Filser über alte Ortsansichten und Häuser, haben wesentlich zu dem nun fertigen Produkt beigetragen. Gleich am Anfang stellte Stefanie Seeholzer die These auf, dass Langerringen ein großes Potential an Innenentwicklungsobjekten habe. Theoretisch stünden 67 Hektar freier Flächen einem Wohnbaulandbedarf von etwa 25 Hektar gegenüber. In der Analyse der Workshops stellte sich heraus, dass einige der anfangs von den Bürgern geäußerten Wünsche schon umgesetzt wurden. So gab es den Wunsch nach einem Dorfladen, der zwar nicht kam, aber inzwischen die Nahversorgung durch den V-Mini-Markt in anderer Weise erfüllt wurde. Auch das leerstehende Benefiziatenhaus hat durch den Einzug der St.-Gregor-Jugendhilfe

eine neue Nutzung erfahren. „Solche Angebote müssen auch genutzt werden, damit sie erhalten bleiben“, sagte Seeholzer im Hinblick auf Lebensmittelgeschäfte und dem Dorfwirtshaus. Die ländliche Struktur ist nach dem Vitalitäts-Check in Langerringen durchaus vorhanden und lebendig. Bürgermeister Knoll stellte die insgesamt sehr positiven Ergebnisse aus der Bürgerbefragung vor. Besonders geschätzt wurde die hohe Lebensqualität, das tolle Vereinsleben und das attraktive kulturelle Angebot sowie die Naherholung. Bei der Siedlungsentwicklung solle darauf geachtet werden, dass Langerringen nicht noch länger wird, sondern sich auch nach Osten erweitert. Das größte Entwicklungspotential sieht das Konzept ohnehin in der Wiederbelebung von leeren Hofstellen. „Da könnte viel Wohnraum geschaffen werden und trotzdem die Dorfstruktur im schwäbischen Baustil erhalten werden“, sagte Stefanie Seeholzer und zeigte einige gelungene Beispiele. Die Frage der Stellplätze könne auch durch „Parken im Haus“ ohne Tiefgarage gelöst werden. Langerringen habe einen erfreulich hohen Baumbestand, aber entlang der Hauptstraße könnten noch Bäume gegen die „Durststrecke“ gepflanzt werden. Das Sportgelände und die Spielplätze böten viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, nur die Turnhalle aus den 1970er-Jahren sei mittlerweile zu alt und zu klein geworden, räumte Bürgermeister Knoll ein. Ein Neubau sei aber bei der aktuellen Finanzlage der Gemeinde nicht realisierbar. „Das Innenentwicklungskonzept (IEK) ist aber nicht nur ein Stück Papier, sondern die Basis für Fördermittel der ländlichen Entwicklung“, sagte Knoll. Darauf ging Martin Braun vom dafür zuständigen Amt ein. Er stellte fest, dass die Voraussetzung für eine Dorferneuerung immer die Umsetzung einer öffentlichen Maßnahme der Gemeinde sei. Die Fördersätze richten sich nach der Finanzkraft der Gemeinde in den vergangenen drei Jahren. Demnach könne Langerringen mit einem Zuschuss von 65 Prozent der förderfähigen Kosten rechnen. Den Rest muss die Gemeinde tragen. Gefördert werden sowohl Freiflächen und Plätze als auch Einrichtungen zur Grundversorgung und Kultur oder Gebäude für gemeinschaftliche Zwecke. Der Antrag muss beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) Schwaben gestellt werden und erst nach der Förderzusage darf mit der Maßnahme begonnen werden. Braun bezeichnete Langerringen zusammen mit der Marktgemeinde Irsee als Leuchtturmprojekt der Gemeinden in Schwaben, die ein Innenentwicklungskonzept erarbeitet haben. Das Konzept wird ein Leitfaden für die künftige Bauleitplanung der Gemeinde werden. Eine Auswirkung zeigt sich schon in der kürzlich erlassenen Einfriedungssatzung, welche die Gestaltung von Zäunen, Mauern oder Hecken zum öffentlichen Verkehrsgrund regelt.

Von Margit Halx/Red.



Lieber Leser und Leserin, liebe Naturfreunde,

„Der Atem der Bäume schenkt uns das Leben“ – diesen Spruch möchte ich nutzen, um Ihnen unsere neu gepflanzten Baumgefährten in der Gemeinde vorzustellen. Leider macht das Eschentriebsterben auch vor unserer Gemeinde nicht halt, somit sind wir aufgefordert, Alternativen zu unserer geliebten Esche zu finden und integrieren.

Wir sind Teil einer weiten, intelligenten Welt. Diese Welt umfasst nicht nur die Menschenwelt, sondern auch die Tier- und Pflanzenwelt. Diese Welten sind alle bis ins kleinste Detail miteinander verbunden.

Die Bäume atmen den Sauerstoff aus, den wir einatmen und sie atmen dann unser CO2 ein, um wieder Sauerstoff auszuatmen. Alles in der Natur ist miteinander verbunden, alles Empfängt und gibt wieder zurück.

Wir möchten unserer Gemeinde wieder heimische und wertvolle Bäume zurückgeben die wir aus Sicherheit - und Krankheitsgründen entnehmen mussten.

Wir begrüßen….

Die echte Mehlbeere - Sorbus aria - ist Baum des Jahres 2024

Die Mehlbeere ist ein sommergrüner, tiefwurzelnder mittelgroßer Baum der gut mit Trockenheit zurechtkommt. Von Mai bis Juni erscheinen cremefarbene Blüten. Die apfelförmigen Früchte sind von August bis Oktober reif und bleiben bis in den Winter hinein am Baum haften. Mit ihren Blüten und Früchten bietet die Mehlbeere Nahrung für zahlreiche Insekten und Vögel.

Auch als dekorativer Hausbaum ist die Mehlbeere zu empfehlen.

Die Felsenbirne - Amelanchier laevis „Ballerina“-

Die Felsenbirne zeigt sich im Frühjahr mit strahlend weißen Blüten und im Herbst mit einer leuchtenden Laubfarbe.

Die Felsenbirne „Ballerina“ ist ein Obstbaum mit süßen, vitaminreichen, essbaren Früchten von denen auch unsere einheimischen Vögel gerne Naschen.

Ein toller dekorativer Baum auch für den Garten.

Der Kugel-Feldahorn – Acer campestre „Nanum“ -

Dieser Ahorn ist äußerst winterhart und frostfest. Er ist sehr robust gegen Hitze und Wind, Luftverschmutzung und Streusalz. Es ist eine langsam wachsende, kompakte Art des Feldahorns. Wegen seiner dichten Struktur wird er gerne von verschieden Vogelarten als Nistplatz genutzt. Im Mai, während der Blüte ist er eine wertvolle Bienen- und Insektenweide.

Die Rotbuche – Fagus sylvatica -

Die Königin der heimischen Laubbäume ist die Rotbuche. Sie wird ein stattlicher Baum mit weitausladender Krone. Sie ist frosthart und windfest. Ihre Blüten sind eine wichtige Bienen- und Insektennahrung und ihre Samen, die Bucheckern, locken im Herbst Eichhörnchen und Vögel an

Die Hainbuche – Carpinus betulus -

Die Hainbuche ist ein wunderschöner, anspruchsloser heimischer Baum. Er ist nicht mit der Rotbuche verwandt. Sie ist sehr frosthart und hitzeverträglich und wird in unserer Gemeinde gerne als Straßenbaum gepflanzt. Die Hainbuche ist eine Schmetterlingsfutterpflanze und ein wichtiges Vogelschutz-, Nähr- und Nistgehölz.

Die Winterlinde – Tilia cordata –

Die Winterlinde ist die zierliche Variante im Gegensatz zur Sommerlinde. In der Mythologie gilt sie als" Baum der Verliebten" auf Grund ihrer herzförmigen Blätter und früherer Treffpunkt verliebter Pärchen 😊. Winterlinden werden in der Gemeinde gerne gepflanzt, da sie selten von Krankheiten befallen werden. Sie ist ein Baum mit Vergangenheit – aber auch mit Zukunft. Sie hat einen hohen ökologischen Wert, sie bietet Bienen und Insekten beste Weide. Sie wird seit je her als Heilpflanze geschätzt. Aus ihren Blüten wird der aromatische Lindenblütenhonig gewonnen oder in getrockneter Form als heilsamen Erkältungstee genutzt. Die Linde gilt als ein Baum, der Menschen zusammenführt, deshalb ist ihr neuer Platz vor dem Kindergarten St.Gallus.

Das wären unsere frisch eingezogenen Baumgefährten in der Gemeinde. Vielleicht wollen Sie einen Rundgang in Ihrem Garten machen und entdecken auch noch ein Plätzchen für einen schönen Baum oder Strauch, der allen Welten dient.

Das Bewusstsein, dass wir mit allem verbunden sind, geht weit über den Waldspaziergang hinaus.

„Zurückgeben ist die Wiederherstellung der Art und Weise wie wir leben"

Von Konrad Dobler

Familien- und Jugendaustausch 2024 in La Baconnière

Zum Familien- und Jugendaustausch waren 29 Erwachsene und 12 Jugendliche vom 18. bis 22. Juni zu Besuch in der Partnergemeinde La Baconnière. Der Großteil der Gruppe reiste gemeinsam im Bus in die Mayenne.



Nach einem herzlichen Empfang durch die Gastfamilien klang der Pfingstsamstag für die Gäste in den Familien aus.

Am Sonntag hatte die Gemeinde La Baconnière zu einem Empfang vor der Sporthalle eingeladen. Deren Bürgermeister David Besneux begrüßte seine Langerringer Amtskollegen Marcus Knoll und Stefan Baur. Nach einem anschließenden Picknick bei schönstem Wetter stand der Nachmittag im Vorzeichen der olympischen Spiele in Paris.



Gäste und Gastfamilien feierten in der Sporthalle einen Einzug wie bei Olympia. In sportlichen und lustigen Verkleidungen wurden französische Regionen, weltweit Nationen und viele Sportarten dargestellt. Den Einzug moderierten Alain Gouvenou, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees -Lefeuvre und von deutscher Seite Karola Piel. Im Anschluss konnten sich dann alle bei sportlichen und geselligen Spielen in und vor der Sporthalle beteiligen. Die Reisegruppe aus Langerringen hatte hierzu mit zwei Spielen beigetragen.Der festliche Abend im „Salle de Fete" wurde mit Essen und Musik gefeiert. Die französischen und deutschen Jugendlichen hatten in kurzer Zeit zwei Tänze einstudiert, die unter großem Beifall aufgeführt wurden. Der Pfingstmontag stand dann ganz im Zeichen der Familien mit Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung. Die Jugend verbrachte den Tag im „Parc de Loisirs Colmont" mit Klettern und anderen Vergnügungen. Ein weiterer Höhepunkt im Besuchsprogramm war am Dienstag der gemeinsame Ausflug nach Le Mans. Im Museum an der Rennstrecke der „24-Stunden" konnte die 100jährige Geschichte des Rennens bewundert werden. Neben dem ersten Siegerauto von 1923 bis zu den heutigen Rennboliden war alles geboten.Beim Besuch der mittelterlichen Altstadt von Le Mans am Nachmittag wurde deutlich, dass diese Stadt viel mehr als nur Automobilsport zu bieten hat. Traditionell fand dann am letzten Besuchsabend das gemeinsame Essen der Gastfamilien und Gäste statt.

Neben den Dankesworten zum Abschluss, wurde von französischer Seite die offizielle Einladung für den Besuch im kommenden Jahr ausgesprochen. Der Familien- und Jugendaustauch 2025 wird dann ganz im Zeichen des 25jährigen Jubiläums der Unterzeichnung der Partnerschaft stehen. Die französischen Gastfamilien würden sich besonders freuen, wenn vom 07.- 11. Juni 2025 mehr als 100 Gäste aus Langerringen dieses Jubiläum mitfeiern würde.

Von Maria Erhart

Verabschiedung von Pater Sunil in Schwabmühlhausen

Herzliche Einladung ergeht an alle Schwabmühlhauser Pfarreiangehörigen zur Verabschiedung unseres Paters Sunil.

Seit 10 Jahren zelebriert Pater Sunil für uns sonntags und werktags den Gottesdienst im Wechsel mit Pfarrer Kandeth. Nun kehrt er aus gesundheitlichen Gründen in seinen Heimatorden nach Indien zurück. Wenn Pater Sunil bei Vereinsfesten die Heilige Messe im Pfarrgarten oder im Zelt feiern durfte oder den Gottesdienst zum Rochusfest an der Rochuskapelle halten konnte, war die Freude bei allen Beteiligten groß. Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen begleitete er mit der Liturgiefeier, fand angemessene und liebenswerte Worte. Diese seine Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit sowie seine humorvolle Art wird besonders in Erinnerung bleiben.

Wir wollen mit ihm zusammen **am Samstag, den 29.06.2024 um 19.00 Uhr** ein letztes Mal die Heilige Messe feiern und anschließend alle Kirchenbesucher in den Pfarrhof einladen, um Pater Sunil "Auf Wiedersehen" zu sagen und ihm alles Gute für die weitere Zukunft zu wünschen.

Der Pfarrgemeinderat Schwabmühlhausen

Von Martin Urban/Red.

123. Generalversammlung des Männergesangvereines Liederkranz Langerringen

Der MGV Liederkranz Langerringen ist nach wie vor im Ort sehr präsent. So waren die Sänger beim Adventskonzert 2023 anlässlich des Weihnachtsmarktes vertreten, ebenso beim Seniorennachmittag im Gemeindezentrum und gestalteten Messen für verstorbene Vereinsmitglieder.



Vorstand und Chorleiter Herbert Rupprecht lobte eingangs der Generalversammlung die Zuverlässigkeit und den Probenfleiß seiner Sänger und bat um weitere gedeihliche Zusammenarbeit. „Singen ist die beste Medizin, es beflügelt das Gemüt und die Seele“, meinte er zusammenfassend. Schriftführer Georg Singer ließ das abgelaufene Jahr noch einmal lebendig werden und Kassier Wolfgang Bender erstattete einen detaillierten Kassenbericht.

Der Kassenstand stellte alle Sänger zufrieden. Vorausgehend wurde die Kasse von Alfred Pfänder und Martin Urban geprüft.

Der Verein verlor vier seiner Mitglieder: Matthäus Cavegn, Chormitglied seit 1976, sang unterstützend und gestaltend im 2. Tenor, Josef Müller, Xaver Ringler und Ferdinand Vogt waren viele Jahre fördernde Mitglieder.



Der Jubilar Günther Renner mit Vorstand H. Rupprecht

Zu Ehrenmitgliedern wurden Karl Botzenhardt und Lorenz Egger ernannt. K. Botzenhardt ist seit 14 Jahren eine wichtige Stütze im 2. Bass, L. Egger seit 2013 förderndes Mitglied.

Eine besondere Ehrung erhielt Günther Renner. 1959 trat er als 18-Jähriger in den MGV ein; somit schaffte er es, 65 Jahre lang, zuverlässig, mit Freude und viel Engagement den 1. Bass zu verstärken. Darüber hinaus war er 20 Jahre lang Kassier des Vereins. Mit einer besonderen Urkunde würdigte Vorstand Rupprecht seine außergewöhnlichen Verdienste.

Zum Schluss dankte 1. Bürgermeister Marcus Knoll allen Sängern und der Vorstandschaft für ihren kulturellen Beitrag im Ort. Einige Lieder am Ende, zur Abrundung der Versammlung, durften natürlich nicht fehlen; also, wie gesagt, die besagte Dosis Medizin.

Fortsetzung der Titelgeschichte

Hier begrüßte Georg Lippert nochmals alle Gäste und wünschte ihnen mit Hinweis auf das Mittagessen einen guten Appetit und schöne Stunden bei bester Unterhaltung durch die Trachtenkapelle Alpengruß.

Anlässlich des Jubiläums konnte der Verein ein besonderes Geschenk entgegennehmen. In jahrelanger Arbeit trugen die Schwabmühlhauserin Rosa Steichele und Wendelin Hämmerle aus Gennach Daten zu den Kriegsteilnehmern des zweiten Weltkrieges des Dorfes zusammen. Nur durch die große Unterstützung der Dorfbewohner und ihrer Bereitschaft, Informationen, Bilder und persönliche Dokumente zur Verfügung zu stellen sei die Erstellung dieser Dokumentation möglich gewesen. Wendelin Hämmerle übergab die entstandene Sammlung an Georg Lippert, der diese Arbeit als sehr wertvoll lobte und Rosa Steichele und Wendelin Hämmerle dafür dankte. Nächstes Projekt der beiden soll eine Dokumentation zu Teilnehmern des ersten Weltkrieges werden, die ihren Wohnsitz in Schwabmühlhausen hatten. Auch hier wurden die Mitbürger um ihre Unterstützung gebeten, wohl wissentlich, dass dieses Unterfangen nach mehr als 100 Jahren um einiges schwieriger zu bewerkstelligen wird. Den weiteren Nachmittag ließen die Gäste bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen ausklingen.

Ein Dankeschön geht an alle Helfer, die den Verein so tatkräftig beim Auf- und Abbau sowie bei der Bewirtung im Zelt unterstützt haben! Ohne diesen Zusammenhalt im Dorf wären viele Veranstaltungen nicht möglich.

Von Alexandra Stuhler/Red.

Schöne Fänge beim Vatertagsfischen

Beim traditionellen Vatertagsfischen wurde der Langerringer Baggersee wieder erfolgreich befischt. Die Teilnehmer, von den Jungfischern bis zu den Erfahrenen, waren wieder mit Freude dabei.



Von links: 1. Vorstand Franz Erber, Mathias Frank, Günter Groll, Guido Saller, 2. Vorstand Roland Rommel

Beim traditionellen Vatertagsfischen wurde der Langerringer Baggersee wieder erfolgreich befischt. Die Teilnehmer, von den Jungfischern bis zu den Erfahrenen, waren wieder mit Freude dabei.

Den schönsten Fang konnte dabei Mathias Frank mit einem 2460 Gramm schweren Schuppenkarpfen präsentieren, gefolgt von Guido Saller, ebenfalls mit einem Schuppenkarpfen, 2080 Gramm schwer, und Günter Groll mit einer 1940 Gramm schweren Regenbogenforelle.

Für das leibliche Wohl war gesorgt und so war es ein gelungener Vatertag im Zeichen der Fischerei.

Von Johannes Bihler/Red.

Trainingsturnier im Jubiläumsjahr der Abteilung Reiten

Bei bestem Reitwetter fand am 01. Mai das traditionelle Trainingsreiten auf dem Reitplatz in Langerringen statt. Heuer ein ganz besonderer Termin, da wir dieses Jahr das 50-jährige Bestehen der Abteilung Reiten innerhalb der Spielvereinigung Langerringen feiern dürfen. Im Jahr 1974 schlossen sich ein paar Pferde- und Reitsportfreunde zusammen und gründeten mit viel Engagement die Reitabteilung. 50 Jahre später zählt die Abteilung Reiten 110 Mitglieder und zeichnet sich durch ein sehr aktives Jahresprogramm aus. Doch nun zurück zum 01. Mai:

Bereits am Vormittag herrschte reger Betrieb auf dem Reitplatz. Die Reiterinnen und Reiter bereiteten sich und ihre Pferde gemäß den geltenden Prüfungsbestimmungen auf ihre Starts bei den Reitprüfungen vor. Die Ausrüstung der Pferde und Ponys musste der gültigen Reitlehre und den Grundsätzen des Unfall- und Tierschutzes entsprechen. Insgesamt versuchten sich ca. 120 Starter mit fast 60 Pferden in den verschiedenen Disziplinen.

Am Vormittag stand das dressurmäßige Reiten auf dem Programm. Hierbei ist das Ziel, das Pferd mit unterschiedlichen Übungen zu gymnastizieren und so dessen Gesundheit und die Grundgangarten zu verbessern. Es bildet die Grundlage in der Reitpferdeausbildung.

Der Höhepunkt hier war sicherlich der sogenannte „Führzügelwettbewerb“. Mamas, Papas, Omas und Opas konnten hier ihre jüngsten Nachwuchsreiter dabei beobachten, wie diese erste Turnierluft schnupperten. Bei einem Führzügelwettbewerb wird das Pony von einer Person auf der linken Seite geführt. Die Kinder können sich deshalb ganz auf ihren „Sitz“ auf dem Pony und die „Lenkung“ mit entsprechenden Hilfen konzentrieren. Die führende Person dient dabei der Sicherheit des Reiters, greift aber nur bei Bedarf ein.

Nach einer Stärkung beim Mittagessen ging es dann weiter mit den Springprüfungen. Die meisten Turnierteilnehmer, welche auf einem Turnier Springen reiten wollen, beginnen mit dem sogenannten E-Springen. Diese Prüfung ist eine Stilspringprüfung. Die Turnierrichter wollen hierbei einen ruhigen und sicheren Sitz des Reiters sehen, außerdem soll der Teilnehmer alle Hindernisse passend anreiten und auf ein gleichmäßiges und angenehmes Tempo während des Parcours achten. Die Hindernisse weisen eine Höhe von ca. 80 cm auf.

Als letzte Prüfung an diesem Tag stand das A-Springen auf dem Programm. Hier sind die Sprünge etwas höher als beim E-Springen, etwa 90 bis 100 cm.







Unser Abteilungsleiter Jakob Maier konnte am späten Nachmittag auf einen tollen und vor allem unfallfreien Turniertag in Langerringen zurückblicken. Ein Dank geht an alle Teilnehmer für ihr vorbildliches Verhalten und den guten Umgang mit ihren Pferden sowie an alle Helferinnen und Helfer. Nur zusammen ist es uns möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Noch ein kleiner Hinweis in eigener Sache:

Die Abteilung Reiten plant aufgrund ihres 50-jährigen Bestehens noch in diesem Jahr einen „Tag des Pferdes“ zu veranstalten. Wir wollen hier mit verschiedenen Pferde-, Reit- und Kutschvorführungen allen Interessierten den artgerechten Umgang mit dem Pferd näherbringen und erklären. Hierzu werden wir demnächst noch gesondert einladen.

Hans Baumgartner/Red.

Auto-Geschicklichkeitsturnier des AC Langerringen

Lukas Bucher und Anja Stöhr heißen die Sieger beim Turnier 2024. Sie konnten jeweils den Turniersieg sowie den Lauf um die Dorfmeisterschaft für sich entscheiden. Auf den weiteren Plätzen bei den Damen folgten Diana Bucher und Gabi Deininger sowie bei den Herren Gerhard Ringler, Jonas Mayr, Gallus Ringler und Christian Mayr.



Nach fünfjähriger Pause war es die 44. Auflage dieser Veranstaltung des Auto-Club Langerringen. Es war ein verheißungsvoller Neubeginn mit vielen Zuschauern und auch etlichen Teilnehmern, die noch nie an solch einer Veranstaltung teilgenommen hatten. Am Sams-achmittag wurde der Parcours aufgebaut und die Einstellmaße der Hindernisse aufgezeichnet.

So konnten die Teilnehmer am Sonntag auf dem Betriebsgelände der Firma Malteurop in Westerringen an den Start gehen. Jeder Teilnehmer fuhr zwei Durchgänge, wobei der bessere Lauf gewertet wurde. In einem Extralauf wurde die Langerringer Dorfmeisterschaft ausgefahren.

Einladung zur Fuchssuchfahrt mit dem Radl

Am Freitag, den 12. Juli 2024 findet unsere Fuchssuchfahrt statt. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr an der Viktor-von- Scheffelschule. Zu unserer Fuchssuchfahrt, die mit dem Radl durchgeführt wird, sind alle Mitglieder und Freunde des AC Langerringen recht herzlich eingeladen.

Von Rony Schneider/Red.

Veteranen- und Soldatenvereine Langerringen und Gennach

und der Arbeiter-Kranken-Unterstützungsverein AKUV Langerringen veranstalten einen

Gemeinsamen Vereinsausflug

am Samstag, 31. August 2024 nach Berchtesgaden

mit dem Busunternehmen Stuhler, Fahrer Hermann Renner.

Es stehen 59 Sitzplätze zur Verfügung. Buskosten je nach Teilnehmerzahl etwa 30 Euro.

Die Abfahrt ist um 5.30 Uhr in Gennach und danach in Langerringen.

Bei Ankunft besteht die Möglichkeit zur Teilung der Gruppe:

A: Königsee – Schifffahrt nach St. Bartholomä, Preis rund 25 Euro. Mittagessen im Gasthaus-Biergarten St. Bartholomä.

B: Obersalzberg zum Dokumentationszentrum, Eintritt 3 Euro pro Person mit Audioguide 40 oder 80 Minuten.
Danach Mittagessen in der Gaststätte Hochlenzer (3 km entfernt) wahlweise

B+: Mit dem Shuttle-Bus zum Kehlsteinhaus, „Adlernest“.
Kosten 31,90 € pro Person; Fahrzeit 2x20 Minuten, Besichtigung und eventuell Essen.

Rückfahrt gegen 16 Uhr mit Abendessen um 19 Uhr in Türkenfeld, Gasthaus Hartl.

Bei Anmeldung bitte die Wunschvariante angeben. Mittag- und Abendessen sind von jedem selbst zu bezahlen.

Anmeldungen bitte bei:

Rony Schneider, Tel. 0171 8215073 oder 08232 8313,
E-Mail ronyschneider@aol.com oder
Herbert und Thomas Fischer, Tel. 08249 233,
E-Mail tomfi65@gmail.com oder
Lukas Bucher, Tel. 0174 1893908, E-Mail bucher.lukas@web.de

Von Thomas Knoll/Red.

Musikkapelle feiert ihren „ausgezeichneten Erfolg“ bei den Wertungsspielen beim Musikfest in Rammingen

Bei den Wertungsspielen beim 52. Bezirksmusikfest des Bezirkes 10 in Rammingen vom 3.-5. Mai 2024 errangen die Musikerrinnen und Musiker der Musikkapelle Gennach in der Kategorie „Traditionelle Blasmusik“ Stufe B – Mittel mit 92,4 Punkten einen „ausgezeichneten Erfolg“.



Nach der Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse im Festzelt in Rammingen machten sich alle auf nach Gennach. Traditionell trafen sich die Musikanten am nördlichen Ortsende und marschierten musizierend durch das Dorf in Richtung Musikerheim. Unter anderem war der „Castaldo-Marsch“, der auch Pflichtstück beim Wertungsspiel war, zu hören. Bei schönstem Wetter fanden sich viele Dorfbewohner spontan am Straßenrand und an der Bushaltestelle vor dem Musikerheim ein und freuten sich gemeinsam mit Dirigent Andreas Hämmerle, 1. Vorsitzendem Alexander Hämmerle und den Musikerinnen und Musikern über deren Erfolg.





Zum Abschluss war dann noch der „Laridah-Marsch“ zu hören. Im Anschluss feierten alle gut gelaunt bis in die Nacht vor dem Musikerheim.

Von Andreas Maier/Red.

Sommerserenade des Musikvereins

Der Musikverein Langerringen veranstaltet am Sonntag, 7. Juli um 17 Uhr wieder seine Sommerserenade.



Die Serenade verspricht schöne Melodien in lockererer Atmosphäre, für die der Musikantenstadel die perfekte Kulisse bietet.

Die Veranstaltung wird vom Jugendensemble und dem Blasorchester gestaltet. Auch kulinarisch wird es ein kleines Angebot geben.

Der Eintritt ist frei.

Für nähere und kurzfristige Informationen und den Planungen bei schlechtem Wetter, können Sie sich über die Webseite des Musikvereins unter www.musikverein-langerringen.de oder instagram informieren.



Verschiedenes

Von Martin Wiblishauser/

Martina Seitz/Red.

Zum letzten Abschnitt des aktuellen Schuljahres möchten wir auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Musikschul-Matinee in Langerringen, Sonntag, 23. Juni 10:30 Uhr

Nachdem sich die Gemeinde im laufenden Schuljahr erfolgreich an die Musikschule Lechfeld angeschlossen hat, präsentieren wir einige Früchte dieser Zusammenarbeit. Beginn des Schülervorspiels ist 10:30 Uhr im Gemeindezentrum Langerringen.

Info-Konzerte in der grünen Mitte Untermeitingen, 8.-12. Juli, täglich ab 18 Uhr

Für neue, interessierte Schülerinnen und Schüler, sowie für alle Freunde der Musikschule gibt es die Möglichkeit, bei unseren kleinen **Info-Konzerten im Park „die grüne Mitte“** (bei der Mittelschule Untermeitingen) unser großes Musikunterrichts-Angebot kennenzulernen und auch gern mit den Fachlehrern ins Gespräch zu kommen. Details zu möglichen Kursen im neuen Schuljahr bzw. die Eignung zu diversen Instrumenten können hier direkt besprochen werden. Genauere Infos zu den auftretenden Instrumentenklassen erfahren Sie zeitnah zu den Vorspielen über unsere Homepage. Daneben haben Sie auch die Möglichkeit, sich jederzeit zu den Büroöffnungszeiten zu informieren.



Open Air Musikschule & Friends, Samstag, 13. Juli, ab 17:30 Uhr am Gemeindezentrum Langerringen

Unsere Info-Konzert-Woche findet in dieser Veranstaltung einen fulminanten Abschluss. Mehrere Gruppierungen treten hier im Wechsel nochmals auf und bieten mit ihren jeweiligen „Best-Offs“ einen tollen Abend mit Musik. Streicherklänge, Gitarrensounds, coole Rhythmen, Jugendkapellen/-ensembles einzeln sowie im Gesamtchor gemischt mit einzelnen Solistenbeiträgen sorgen am Abend für viel Musik bei schmackhaften Verköstigungen für das Publikum. Der Abend endet um ca. 21 Uhr mit einer **Karaoke-Party** mit unserer Musikschul-Band. Jeder ist eingeladen, sich mit viel Spaß zu beteiligen. Infos zu möglichen Songs werden auf unserer Homepage zeitnah erscheinen – vielleicht möchte ja schon jemand üben 😊

Veranstalter dieser Veranstaltung ist der Verein zur Förderung der Musik in Langerringen, Gennach und Schwabühlhausen e.V..

Bläsertreffen mit Prüfungskonzert, Samstag, 20 Juli 24

Wie jedes Jahr treffen sich alle Bläserklassen aller Grundschulen, sowie die Jugendblasorchester der Musikschule zum Schuljahresabschluss. Im ersten Teil des Konzerts stellen sich Schülerinnen und Schüler der Musikschule einer Fachjury bei den freiwilligen Leistungsprüfungen, bevor dann im zweiten Teil alle gemeinsam musizieren und die verdienten Urkunden überreicht bekommen.

An alle Erwachsenen!

Wer hat Interesse am Einstieg in die Welt der Musik? Vielleicht habt Ihr früher mal gespielt und wolt wieder einsteigen… möglicherweise wollt Ihr mit Euren Kindern lernen…oder einfach nur mal probieren, wie das so funktioniert? Wir als Musikschule treffen immer wieder auf verschiedenste Interessen, Beweggründe und laden Euch ein, sich bei uns zu melden. Nur wenn wir einen Kontakt haben, können wir ein Angebot nur für Euch erstellen. Nutzt unsere Abfrage-Funktion auf unserer Homepage und tragt Euch einfach mal unverbindlich ein. Wir kontaktieren Euch!

Weitere Informationen und der neue Imagefilm zur Musikschule unter:

www.ms-lechfeld.de/imagefilm

Eure Musikschule Lechfeld

Verschiedenes

Von Regina Hinz/Red.



Die Ausnahmekünstlerin Alexandrina Simeon feiert mit ihrem hochkarätig besetzten Quintett das 15 jährige Bühnenjubiläum mit einem "Best of...". Erleben Sie einen besonderen Konzertabend voll spielerischer Freude mit einer Mischung aus Soul, Jazz und Gospel.

Alexandrina Simeon (Gesang), Daniel Mark Eberhard (Piano), Stephan Holstein (Klarinette, Bassklarinette, Tenorsaxophon), Andi Bauer (Bass), Tom Steppich (Drums)

Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schmid, Schwabmünchen oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid, Tel. 08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de

Von Regina Hinz



Von Regina Hinz

Vormerken und sich freuen



Mehr Infos im nächsten Gemeindeblatt



Von Regina Hinz/Red.

Manege frei: Menschen - Künste – Attraktionen

Das Kulturfestival von Lech-Wertach-Interkommunal e.V. startet zur zweiten Runde. Nach dem Märchenfestival vor zwei Jahren dreht sich nun alles um "Manege frei".

Die beteiligten Gemeinden Königsbrunn, Bobingen, Graben, Schwabmünchen und Langerringen haben ein zweieinhalb Wochen dauerndes abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. In Schwabmünchen gastiert fünf Tage die Busch-Roland Circuswelt und vor dem Museum findet ein großer Aktionstag statt, es gibt Mitmachzirkus in Graben, Theaterworkshops in Königsbrunn und Bobingen und viele andere Aktionen für Groß und Klein.

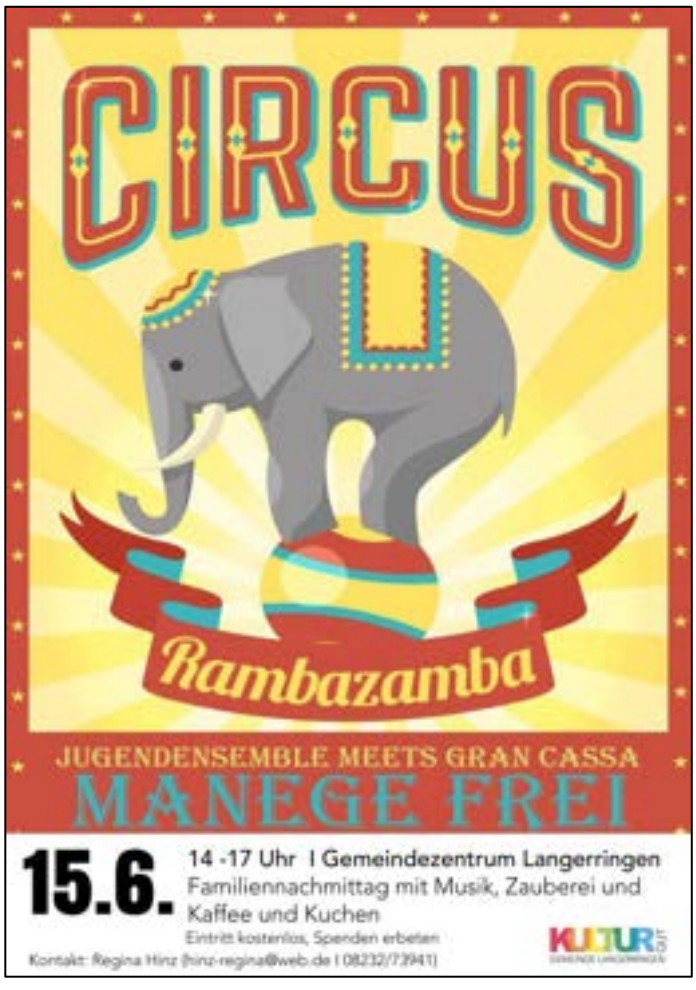
Langerringen beteiligt sich mit einem Poetryslamabend und einem unterhaltsamen Nachmittag für die ganze Familie mit Musik und Zauberei. Alle Aktionen finden Sie im Internet oder in dem Flyer, der noch ausgeteilt, bzw. ausgelegt wird.

Gemeindeübergreifend findet ein Malwettbewerb für Kinder von 3-11Jahren statt. Die entsprechenden Einladungen dazu müssten mittlerweile an die Kinder verteilt sein. Alle Bilder aus unserer Gemeinde werden am Musiknachmittag im Gemeindezentrum ausgestellt und können dann auch wieder mitgenommen werden.

KulturGUT! freut sich auf kreative Bilder, einen unterhaltsamen Poetryslamabend und einen grandiosen "Manege frei"- Nachmittag in Langerringen und lädt alle ganz herzlich ein, auch Veranstaltungen der anderen Mitgliedsgemeinden zu besuchen. Wir bedanken uns jetzt schon für das Mitmachen und das Engagement jedes Einzelnen, der zu einem tollen abwechslungsreichen Programm beigetragen hat.

Weitere Informationen und das Programmheft unter:

www.vokus.eu/kulturfestival-lechwertach





KULTUR GUT

TIPPS DES MONATS

MIT DEN STADTWEGEN AUF ABWEGEN – eine interaktive Krimitour durch Augsburg



FÜR ALLE, DIE IMMER SCHON MAL IN AUGSBURG DETEKTIV SPIELEN WOLLTEN.
Vom Mittelalter bis in die Neuzeit hat sich in Augsburg allerlei Unmoralisches zugetragen – von harmloseren Delikten,
die eine Brauerei zu einem neuen Bier inspirierten über Betrug und (vermeintlichen) Ehebruch bis hin zu Mord und Totschlag.

WAHRHEIT ODER LÜGE – RATEN SIE MIT! nächster Termin 21.06. - Karten ca. € 16,--
Infos unter - www.stadtwege.de/stadtfuehrungen-ueberblick/spezialfuehrungen-augsburg/wahrheit-oder-lüge-kriminaltour-durch-augsburg/

von Alexandra Fackler

BAYERN PARK in Reisach

Wer mal einen anderen, aber ähnlichen Park wie den Skyline Park erleben möchte, sollte den Bayern Park ausprobieren.
Das perfekte Ausflugsziel für die ganze Familie. Auf die Nervenkitzelliebhaber wartet die Extremachterbahn Freischütz und süddeutschlands höchster Freifallturm Voltrum.



von Katrin Mayr

FREILICHTBÜHNE Augsburg

Alljährlich begeistert das Theater Augsburg in den Sommermonaten mit Inzinierungen an einem besonders schönen Spielort - der Freilichtbühne am Roten Tor. Dieses Jahr wird von 6.7. bis 27.7. das Musical "Sister Act" angeboten. Ich bin sicher, daß die Story, die Musik und die besondere Atmosphäre der Örtlichkeit einen unterhaltsamen Sommerabend garantieren.

von Regina Hinz



MARCKTFEST in Markt Wald 28.Juni-7. Juli



Es ist wieder soweit und die Gemeinde Markt Wald steht ganz im Zeichen des Historienspektakels: an allen Ecken wird musiziert, getanzt, gelacht und gefeiert werden. Hütten und Feuerstellen werden das Dorfbild bereichern, verschiedenste Aufführungen ein buntes Programm bieten das dem Fest wieder seinen ganz eigenen Charakter verleiht. Der Eintritt ist an beiden Wochenende frei!

von Martina Seitz

Ein Mensch

Dr. Joseph Roth - Freunde des Kölner Tatorts haben sofort das markante Gesicht des wortkargen, sarkastisch-mürrischen Gerichtsmediziners („Doc" nennen sie ihn) vor Augen. Joe Bausch, der hinter dieser Figur steckt, wurde 1951 geboren. In seinem neuesten Buch „Verrücktes Blut" berichtet Bausch von seiner Kindheit in einem Dorf im Westerwald. Erziehung hieß damals noch häufig Prügel bei Fehlern: vom Vater, von den Lehrern, vom Pfarrer. Und dann war da auch noch der Stiefbruder.... Sicher ein lesenswertes Zeitzeugnis der ersten Nachkriegsgeneration. Urlaubslektüre? Ja, wenn man einen guten Magen hat. Im QR-Code ein Link zu einem aktuellen Interview aus der SZ



von Georgy Heinecker

CIRCUS KRONE FARM



Ca. 30 min von uns entfernt, in Weßling befindet sich die Circus Krone Farm. Dort geht es den"-Senior Tieren" gut. Neben dem neuen Krone Museum gibt es eine Tiger/Löwen Show, Führung durch das große Gelände, Hüpfburgen, Rutschen, im Heu schaukeln...geöffnet 10-18 Uhr, online Tickets, Erw. 15€, Kinder 10€

von Tina Weißig

ÜBER DIE HEITERKEIT...

...in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte – von Axel Hacke. Ein launisch geschriebenes Büchlein, oftmals voller Leichtigkeit. Elena Uhlig, Sigmund Freud und Armin Laschet – alle bekommen ihren ureigenen „Platz" in diesem Werk und der Bogen ist weit gespannt.

von Carola Müller



Architektouren



Die Architektouren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern, bei der immer am letzten Juni-Wochenende qualitätvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse aus den Bereichen Architektur, Landschafts-, Innenarchitektur sowie Stadtplanung besichtigt werden können. Die Architektinnen und Architekten sowie ihre Bauherrschaften geben Auskunft über die Objekte und informieren interessierte Besucherinnen und Besucher vor Ort. Weitere Angaben zu den 216 Projekten unter www.byak.de

von Stefan Baur

Verschiedenes - Senioren



Von Jürgen Wiedemann/Red.

Darts im Stadl

Der Dartverein Pegasus Darter aus Langerringen lädt herzlich zum erstmaligen Steeldartturnier ein. Das Event findet über 2 Tage mit einem Doppel- und Einzelturnier statt.

Wann: 12. - 13.07.24

Wo: Musikantenstadl in Langerringen (am Sportplatz)

Mitmachen darf jeder, der Lust auf Darts hat. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euch, Eure Pegasus Darter

Von Gabi Spatz/Red.



Seniorenecke

Von Sabine Wagner

Allerlei Bekanntes und vielleicht Unbekanntes über die Rose

Mit ihren zart duftenden Blüten ist die Rose eine Blume, die von zahlreichen Geschichten, Mythen und Sagen umrankt ist. Am bekanntesten ist sicher die Rose als **universelles Symbol für die Liebe, aber da ist noch mehr:**

- Im alten Rom wurde eine Rose in den Raum gehängt, wenn Besprechungen privat bleiben sollten. Auch in späteren Zeiten galt das „sub rosa“, also „unter der Rose“ Gesagte als geheim. Die Stuckrose, die in vielen herrschaftlichen Häusern aus dem 18. Jahrhundert die Decke ziert, geht ebenfalls darauf zurück.
- Unter Karl dem Großen wurden alle Höfe des Kaisers verpflichtet, bestimmte Heilpflanzen, darunter die Apothekerrose (Rosa gallica ‘Officinalis’) anzubauen: Blütenblättern, Hagebutten und -samen bis hin zur Rosenwurzelrinde sollten gegen Entzündungen an Mund, Augen und Ohren helfen sowie das Herz stärken, die Verdauung fördern und Kopf-, Zahn- und Magenschmerzen lindern.
- Eine weiße Rosenblüte auf blauem Grund, in der Mitte ein rotes Herz mit einem schwarzen Kreuz: Dieses Zeichen ist seit Jahrhunderten als Lutherrose bekannt. Dabei wählte Luther die Farbe Weiß bewusst, weil es die Farbe der Engel ist.
- Seit dem 11. Jahrhundert ist der Rosenkranz bekannt. Seinen Namen hat er vom lateinischen Wort „rosarium“ also Rosengarten: Im Christentum ist die Rose ein Symbol für die Gottesmutter Maria.
- Mitte des 13. Jahrhunderts schrieb Albertus Magnus über die Rosenarten. Er glaubte, dass alle Rosen vor dem Tode Jesu weiß gewesen seien und sich erst durch das Blut Christi rot gefärbt hätten. Die fünf Blütenblätter der gewöhnlichen Rose versinnbildlichten demnach die fünf Wundmale Christi.

Aus der Rosenzucht:

- Als im 16. Jahrhundert die Gelbe Rose (Rosa foetida) aus Asien eingeführt wurde, stand die Rosenwelt Kopf: Die Farbe war eine Sensation. Schließlich kannte man bislang nur weiße oder rote bis rosafarbene Blüten. Leider hatte diese gelbe Neuheit eine unerwünschte Eigenschaft – sie stank, daher der lateinische Name "foetida", "die Stinkende".
- Die Geschichte der modernen Rosenzucht ist eng mit den im 19. Jahrhundert aus China importierten Teerosen verknüpft. Der Name Teerose hat aber nichts mit der Verwendung von Rosenblättern als Tee zu tun: Die Rosen trafen zusammen mit einer Teelieferung in England ein und hatten den Geruch der Teeblätter angenommen!

Die Rose und die Liebe

- Wussten Sie, dass Eva bei der Vertreibung aus dem Paradies heimlich eine Rose bei sich trug?
- Adonis war der Geliebte von Aphrodite, der griechischen Göttin der Schönheit und der Liebe. Er wurde während der Jagd tödlich verwundet. Aus seinem Blut und den vergossenen Tränen von Aphrodite wuchsen die ersten duftenden, roten Rosen.
- Cupido, der Gott der Liebe und ein Sohn von Venus, brachte einst einen Becher voll Nektar zu den Göttern und verschüttete versehentlich etwas davon. Aus dem roten Wein am Boden wuchs ein wunderschöner Rosenstrauch.

Bis hierher alles gelesen? Dann wissen Sie bestimmt die Antwort?

1. **Sub Rosa – unter der Rose, bedeutet:**

a) Wir treffen uns unter der Rosenhecke.
b) Es bleibt alles geheim, was wir besprechen.
c) Der Rosenstrauch gibt vielen Insekten Schutz vor Fressfeinden.

2. **Wie kam die Rose aus dem Paradies zu uns auf die Erde?**

a) Eva nahm sie bei der Vertreibung aus dem Paradies mit.
b) Adam überraschte Eva mit der Rose auf der Erde, um ihr zu zeigen, dass er sie trotz allem noch liebte.
c) Gott ließ die Rosen auf der Erde, als Erinnerung an das Paradies wachsen.

3. **Warum ist die Lutherrose weiß?**

a) Die weiße Rose erinnert an die Freuden Mariens.
b) Zur damaligen Zeit hatte man noch nicht so viele Farben für ein Siegel zur Verfügung.
c) „Weiß“ ist die Farbe der Engel.

Lösung: 1b, 2a, 3c

Quellen: Wikipedia, Margarete Wachter in „Miteinander durch die Krise“



Storchenbande

Von Susanne Schillinger/ Anna Botzenhardt/ Martina Seitz/Red.



Ramba Zamba

„Frida, nicht so nah an den Nestrand!" Fritz schob das Jüngste der drei Strorchenbabys zurück zu seinen Geschwistern. „Franz! Lass bitte deine Schwester in Ruhe! Und pikse sie nicht mit deinem Schnabel in ihren Storchenpopo!" „Aber Froni hat angefangen!" Der kleine Franz schaute seine große Schwester böse an. „Ich hab' Hunger!", antwortete Froni. „Wo bleibt Mama?" „Ja, wo bleibt eure Mutter?" Fritz schaute sehnsüchtig in die Ferne. Frau Storch war schon vor einer Stunde losgeflogen, um Futter für die Babys zu besorgen. Es war nicht zu überhören: im Storchennest auf dem Gennacher Kirchendach waren die drei Storchenkinder geschlüpft und hatten immer Hunger!
Fritz hatte alle Flügel voll zu tun, die quirlige Bande unter Kontrolle zu halten. Da endlich kam seine liebe Storchenfrau. Fritz begrüßte sie und machte sich sogleich auf den Weg. Jetzt musste er etwas zu fressen für die hungrigen Kinder besorgen. Auf den Wiesen östlich der Kirche wollte er sein Glück versuchen. Er landete und entdeckte Willi, den Langerringer Storch.
„Hallo Fritz, wie läuft´s mit deinen Kindern? Sind sie alle munter?" Fritz trat näher.
„Hallo Willi, ja sie sind munter. Sie sind sogar sehr munter. Immer Ramba Zamba, wenn du verstehst." Willi lachte. Er war ein erfahrener Storch und hatte mit seiner Storchenfrau schon viele junge Störche aufgezogen. „Ihr schafft das schon!", machte er Fritz Mut. Fritz hätte gern noch ein wenig länger mit Willi geplaudert, aber er musste etwas zu essen suchen und zurück ach Hause. Juhuuu! Futter ist da!" riefen die Kinder, als er kurz darauf am Nestrand landete. Die Babys sperrten die Schnäbel auf und jeder bekam genug zu futtern, dann kuschelten sie sich zusammen. Fritz und seine Frau hockten daneben und guckten ihren Kindern beim Schlafen zu. „Schön, wenn sie satt sind", sagte Frau Storch und lächelte. „Schön, wenn keiner dem anderen in den Popo pikst!", antwortete Fritz zufrieden.

Fritz kriegt´s spitz!

Neues vom Storchenreporter

LLiebe Kinder heute habe ich einen tollen Veranstalltungstipp für euch:

Am **15. Juni** heißt es „Vorhang auf" beim Familiennachmittag im Gemeindezentrum.

Es dreht sich alles um das Thema Zirkus! Es wird gezaubert und vom Jugendensemble und Gran Cassa Musik gemacht. Also mächtig viel Ramba Zamba.
Hast du auch beim Malwettbewerb zum Thema „Zirkus" mitgemacht? Dann komm vorbei und such dein Kunstwerk in der Ausstellung. Außerdem kannst du ein Stück Kuchen essen. Wie ich jetzt weiß, haben Kinder ja immer Hunger. Oder ist das nur bei Storchenbabys so?

Liebe Grüße

Euer Federfreund Fritz

Wortschlangen - Quiz

In diesen Wortschlangen haben sich einige Zirkuswörter versteckt. Findet ihr alle heraus?

ZIRKUSTIEREMANEGEZELTDIREKTOR

ZUCKERWATTECLOWNELEFANTHUNDE-KOSTÜM

VORSTELLUNGPFERDEEINTRITTSKARTESPASSEIS

Terminvorschau – Bereitschaftsdienste

Terminvorschau Juni/Juli

15.06.	14-17 Uhr	Gemeindezentrum	Familiennachmittag mit Konzert „ManageFrei“ KulturGUT!
16.06.	10 Uhr	St. Gallus Langerringen	Bruderschaftsfest
20.06.	20 Uhr	Gemeindezentrum	Alexandrina Simeon Quintett/ KulturGUT!/ Buchhandlung
22.06.	19:30 Uhr	Gemeindezentrum	1. Langerringer Poetry Slam/ KulturGUT!
22.06.	10-16 Uhr	Sportgelände	Opening Pump&Jump SpVgg
23.06.	10 Uhr	St. Johannes, Gennach	Pfarrfest Gennach
23.06.	11 Uhr	Schützenheim Langerringen	Grillfest ZSG
28.06.	18:30 Uhr	Sportgelände Langerringen	Fuchssuchfahrt mit dem Radl - AutomobilClub
28.06.	18 Uhr	Sportplatz	Dorfmeisterschaft Elfmeterschießen
03.07.	18 Uhr	Schorerhof	Sozialhilfe, Grundsicherung..
06.07.			Altpapiersammlung FFW
06.07.	19 Uhr	Feuerwehrhaus	Grillfest FFW Langerringen
07.07.	19 Uhr	Musikantenstadl	Sommerserenade MVL
09.07.	18 Uhr	Schorerhof	Singen in Sommerlaune
10.07.		Leonhardskapelle	„Füreinander beten“ Kath. Frauenbund
12.-13.07.		Musikantenstadl	Dartturnier Pegasus Darter
12.07.	18:30 Uhr	Sportgelände	Fuchssuchfahrt mit dem Radl – AC Langerringen
12.07.	19 Uhr	Pfarrgasse	Ganz in Weiß – Tafeln mit Freunden KulturGUT!
13.07.	10 Uhr	St. Martin SMH	Firmgottesdienst
13.07.	17:30 Uhr	am Gemeindezentrum	OpenAir der Musikschule/ Förderverein
17.07.	14:30 Uhr	Gemeindezentrum	Seniorennachmittag
20.07.	10 Uhr	St. Johannes Gennach	Feldmesse Gennach
20.07.	15-20 Uhr	Musikantenstadl	50 Jahr-Feier Abt. Gymnastik
27.07.	19:30 Uhr	Fam. Graßl	Sommerfest Freie Wähle

Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Störung Kanal:	0170 7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz

24-Stunden-Hotline	0800 539 638 0

Gasversorgung

Schwaben Netz GmbH 24 h-Notdienst	0800 1 82 83 84

Bezirkskaminkehrer

Kehrbezirk Langerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock
Luitpoldstr. 5a
86830 Schwabmünchen
Tel. 082329568526
info@kaminkehrer-bock.de

Kehrbezirk Westerringen und Gennach:

Robert Müller
Germanenstraße 10
86853 Langerringen
Tel. 08232 74270

Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 21.06. Fr., 05.07.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 21.06. Fr., 05.07.
Blaue Altpapiertonne	Di., 09.07.
Braune BioEnergietonne	Fr., 14.06. Fr., 28.06. Fr., 12.07.
Gennach, Schwabmülhausen, Einöde	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 21.06. Fr, 05.07.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 13.06. Do., 27.06. Do., 11.07.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 18.06. Di., 16.07.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 09.07.
Braune BioEnergietonne	Fr., 14.06. Fr., 28.06. Fr., 12.07.
Westerringen (Bahnhof)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 21.06. Fr., 05.07.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 13.06. Do., 27.06. Do., 11.07.
Blaue Altpapiertonne	Di., 09.07.
Braune BioEnergietonne	Fr., 14.06. Fr., 28.06. Fr., 12.07.
Unterer Riedweiler und Am Römergut	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 21.06. Fr., 05.07.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 20.06. Do., 04.07.
Blaue Altpapiertonne	Di., 09.07.
Braune BioEnergietonne	Fr., 14.06. Fr., 28.06. Fr., 12.07.



Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

17. Juli 2024

Redaktionsschluss: 5. Juli 2024 (**Bitten diesen Termin unbedingt beachten,** andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz **(gemeindeblatt@langerringen.de**

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch
1. BGM Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz;
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.